

Ich möchte euch heute eine Geschichte erzählen. Eine Geschichte von Mut. Von Mut und Freundschaft. Aber auch eine Geschichte von Angst.

Die Geschichte fängt im südring 3 an. Hier wohnt Anton. Anton war vieles. Er war 11 Jahre alt. Zu klein für sein Alter. Zu krank für sein Alter. Er hatte Asthma. Und er hatte zu viel Angst für sein Alter. Anton hatte nämlich vor allem Angst. Vor der Dunkelheit. Vor dem Wind, wenn er heulte. Wenn Mama nicht zu Hause war. Vor dem nachbars Hund. Und vor der Schule, genau genommen vor den Kindern in seiner Klasse. die waren nämlich wirklich gemein.

Darum wollte er an diesem Morgen auch nicht in die Schule gehen. Er sollte vor der ganzen Klasse reden. Seinen Mama Namen in den Arm und wuschel in den Haaren, „ denk dran Anton: niemand weiß, was er kann, bevor er es nicht versucht hat.“

Als Anton schließlich in seiner Klasse saß, bei ihm ganz schlecht gleich sollte er vor der ganzen Klasse stehen. Da klopfte es an der Tür. Frau Meier, seine Klassenlehrerin, rief „ herein “,

Die Tür ging auf und der Direktor kam herein mit einem Mädchen. „ das ist Laura, sie ist neu in der Stadt und geht ab heute in eurer Klasse. “

Laura kam schüchtern in die Klasse. Anton staunte Laura war groß. Viel größer als die anderen Kinder. Und Laura war schokobraun.

Dann musst du Anton vor die Klasse. er sollte reden. Fast hätte er pipi in die Hose gemacht. Aber dann hatte Laura ihn angelächelt. komisch dann ging es wirklich leichter.

In der Pause saß Anton wie immer auf seiner Bank. Da kam Laura und setzte sich schweigend neben ihm.

Da kamen die anderen Kinder. piffen und buhten, sie zeigt mit dem Finger auf Laura. Andere wollten sie an den Haaren ziehen.

Anton hatte Angst.

Er spürte sie im Bauch .wollte denn keiner Laura helfen?

Nein keiner wollte ihr helfen.

Er konnte. Anton erinnerte sich an seine Mutter.

„ niemand weiß, was er kann, bevor er es nicht versucht hat. “

Und Anton erinnerte sich an lauras Lächeln, mit dem es eigentlich viel leichter ging,

„ Ich mag Laura “sagte er zu den anderen.

Dann drehte er sich zu Laura „ willst du meine Freundin sein “?

Seit dem Tag hatte Anton keine Angst mehr. Die anderen Kinder ärgerten ihn nicht mehr. Dafür hatte Anton eine neue Freundin.

Laura